

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der längst erwartete 3. Band ist erschienen:

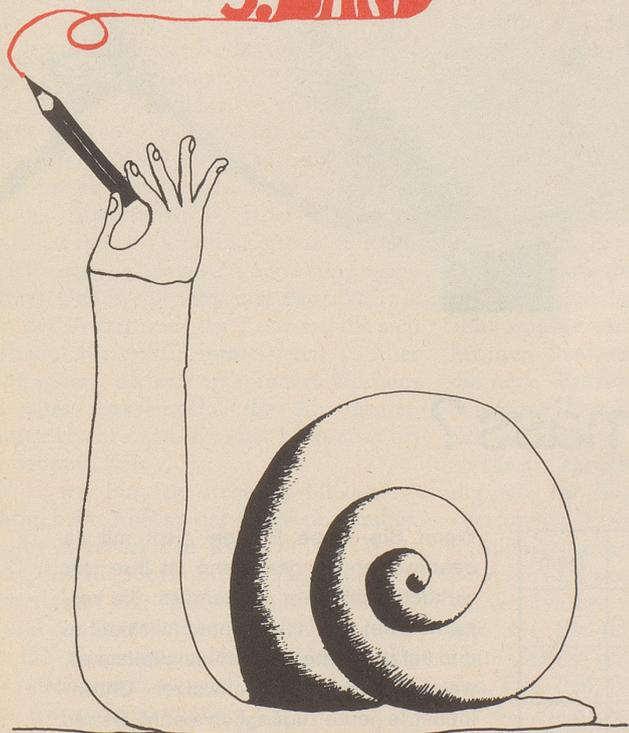
Ein Berner namens...

52 Verse aus dem Nebelspalter, nebst einer Auswahl von mehr oder weniger passenden Äußerungen mehr oder weniger prominenter Berner, illustriert von Hanspeter Wyss.

Fr. 8.50

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

UELI DER SCHREIBER EIN BERNER NAMENS... 3. BAND



Hunderte von großen Geistern hat Bern hervorgebracht: Staatsmänner, Forscher, Kegler, Bildhauer, Scharfschützen und Dichter. Sie mühten sich vergeblich um den Namen Berns, denn bis vor kurzem war es hoffnungslos Provinz; vergessen und fast unbekannt im Schatten des wuchernden Zürichs. Wie hat sich das geändert, seitdem Ueli der Schreiber zur Feder griff: Auf Geburtstagstischen, in Wartezimmern, unter Weihnachtsbäumen und vor allem in Hunderttausenden von Köpfen und Herzen haben namentliche Berner Einlaß gefunden: So sehr, daß jeder, der einen bernischen Heimatschein trägt, von nun an hochoberhobenen Hauptes durch Zürich schreiten darf.

Verehrte, riesige Lesergemeinde! Zum drittenmal gebe ich einem sehr ähnlichen Büchlein das Geleit. Ich habe eine Bitte an Sie: Lesen Sie dieses Werk nicht oberflächlich in der frohen Hoffnung auf unendliche Fortsetzungen. Denn mit der Zeit geht der Vorrat an Bernern zur Neige. Ihrer hundertsiebzigttausend stehen in unserer Stadt zu Buch. Zwanzigtausend tragen leider den gleichen Vor- und Nachnamen und scheiden damit aus. Fast zweihundert hat Ueli der Schreiber bisher schon besungen. Sie sehen: Ewig wird das nicht weitergehen. Genießen Sie daher das Vorhandene mit Bedacht und Muße. Und nun noch ein Aufruf: Schnöde Kopisten haben sich Uelis Idee bemächtigt. Bernernamensgedichte zu fabrizieren ist in allen Gesellschaftskreisen (selbst in Zürich) Mode geworden. Vor Nachahmungen wird gewarnt! Beachten Sie bitte die Marke! Nur echt mit dem Namenszug «Ueli der Schreiber»!

Klaus Schädelin

Das Zeichen des guten Uhrmachers



Ist Ihre Uhr noch zeitgemäss?

Machen Sie diesen Test :	Ja	Nein
1. Zieht sich Ihre Uhr von selbst durch Ihre Handbewegungen auf?		
2. Zeigt sie Ihnen ausser der Zeit auch das Datum?		
3. Können Sie sie bei jeder Gelegenheit tragen - ist sie stoss-gesichert?		
4. Ist sie wasserdicht?		
5. Besteht Ihre Uhr den Vergleich mit modernen Modellen?		

Wenn Sie diese Fragen nicht mit Ja beantworten können, dann ist Ihre Uhr wirklich nicht mehr zeitgemäss. Sie verzichten auf die vielen Annehmlichkeiten und auf den hohen Zuverlässigkeitsgrad, welche Ihnen die Schweizer Uhrenindustrie heute zugänglich macht. Sehen Sie sich einmal die neuesten Modelle bei Ihrem ⌚-Uhrmacher an. Er ist spezialisierter Fachmann und kann Ihnen eine grosse Auswahl weltbekannter Schweizer Markenuhren vorlegen.